

Resolution

der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen

KV Thüringen fordert praxisorientiertes Umdenken in der Digitalisierungspolitik

Weimar, 10.11.2021. Wir als Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen befürworten grundsätzlich ein modernes, digitales Praxisumfeld. Der eArztbrief wird von uns ausdrücklich begrüßt. Zuvorderst sollte aber immer der Nutzen für Patienten, Ärzte und Psychotherapeuten stehen. Die aktuellen Probleme bei der Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) offenbaren zahlreiche Behinderungen und Verzögerungen in der Patientenversorgung, wenn hehre politische Ziele in ungenügend getesteten Hauruckaktionen den Praxen aufgedrängt werden.

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen fordert vom Gesetzgeber, die geplante Einführung neuer Anwendungen der Telematikinfrastuktur bis auf Weiteres zu verschieben und die zukünftige Agenda grundlegend zu prüfen. Neue Anwendungen dürfen erst dann eingeführt werden, wenn ihre reibungslose Integration in den Praxisalltag garantiert werden kann.

Darüber hinaus fordern wir, die gesetzlich vorgeschriebene Sanktionierung bei Nichtvorhandensein der für die elektronische Patientenakte nötigen Anbindungen so lang auszusetzen, bis eine Anbindung technisch reibungslos gewährleistet ist.